

Medienmitteilung

Schaurig-schönes Solothurn

Solothurn/Bern, 23. Oktober 2024 – Ob Flanieren mit der Familie am Shopping-Sonntag, gespickt mit Halloween-Highlights, Freuden für Forschergeister oder geistreiche Kunst: Der November steht in Solothurn im Zeichen von neuartigen Erlebnissen, die noch lange im Gedächtnis «herumspuken».

Halloween: Süsses oder Saures?

Spinnenfuss und Krötenbein, wo könnte Halloween schöner sein? Auch Solothurn zelebriert das Brauchtum mit Aktivitäten, die gesellig und nur ein kleines bisschen gruselig sind: Am Sonntag, 27. Oktober 2024, laden die Geschäfte von 11 bis 17 Uhr zum gemütlichen Sonntagsshopping mit Aktionen und Attraktionen von Kürbismalen bis Kinderschminken. Die Fasnachtsgruppe «Die Wüude» erzählt in der Kürbisarena auf dem Friedhofplatz zu jeder vollen Stunde Kindern schöne Schauermärchen, in stilechten Kostümen. Fürchterlich findig sollten jene sein, die sich auf die Schnitzeljagd begeben: Die drei verschiedenen Touren A, B oder C führen in Läden, wo Buchstaben versteckt sind. Wer diese findet und daraus das Lösungswort kombiniert, nimmt an der Verlosung von 20 «SO.GUTscheinen» à 20 Franken teil.

Doch handelt es sich bei Halloween eigentlich um ein Fest keltischen Ursprungs oder eher um importierten Blödsinn? Dieser Frage geht Marie-Christine Egger mit ihren Hexentieren nach: Sie nimmt Neugierige mit auf eine halbstündige Tour zu drei Friedhöfen, wo sie Geistergeschichten zum Besten gibt.

Noch mehr «geführtes Gruseln» kann erleben, wer sich in der Halloween-Nacht vom 31. Oktober 2024 bei der Themenführung auf die Spur der Heiligen, Hexen, Henker und Halunken wagt: Der Rundgang, der um 18 Uhr bei der St. Ursentreppe startet, führt zurück in das dunkle Mittelalter – wie eindeutig ist es aus heutiger Betrachtung, wer als heilig und wer sündig galt?

«TunSolothurn»: Wissenschaft – keine Hexerei

Exakt sind hingegen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik: Die interaktive Sonderschau «tunSolothurn.ch» vom 4. bis 6. November 2024 versetzt Kinder und Jugendliche in Staunen. Die «Rythalle Soledurn» verwandelt sich in ein Forscherlabor und eine Erfinderwerkstatt auf 850 Quadratmetern: An 24 Stationen erwarten die 6- bis 13-jährigen Entdeckerinnen und Entdecker über 40 Experimente und Wissenschaftsshows mit Aha-Effekt. Knochenbrüche behandeln, Roboter programmieren oder DNA sichtbar machen – die erlebbaren Wissenschaften sollen junge Tüftler für die vielfältigen Berufsfelder begeistern.

Kunst: Shopping und Hopping

Wer auf mehr Buntheit brennt als die an Halloween dominierenden Farben Schwarz und Orange, ist am Kunstsupermarkt vom 8. November 2024 bis 12. Januar 2025 goldrichtig: Zum 25. und letzten Mal können Design- und Schnäppchenjäger aus tausenden Unikaten die passenden Farbtupfer für zu Hause ergattern. Im Kunstsupermarkt endet auch die zweistündigen Themenführung «Der Kunst auf der Spur» vom 16. November 2024, nachdem

Kunstsinnige das Kunstmuseum Solothurn sowie die Galerie ArteSol besucht und Wissenswertes über ausgestellte Werke erfahren haben.

Oper: Mozarts Meisterstück

«Le nozze di Figaro», eines der Meisterstücke von Wolfgang Amadeus Mozart, geht am 6., 8. und 9. November 2024 über die Bühne des «Stadttheater Solothurn». Mozart schickt seine Figuren in einen Irrgarten der Gefühle: Figaro und Susanna wollen heiraten, haben die Rechnung aber ohne den eifersüchtigen Grafen Almaviva, den rachedurstigen Doktor Bartolo und die manipulative Marcellina gemacht. Nach rund drei Stunden erfährt das Publikum, wie die «Hochzeit des Figaro» endet: süss oder sauer?

Eine passende Bildauswahl finden Sie [hier](#).

Für weitere Informationen und Bilder (Medien):

Ramona Bergmann, Medienstelle Solothurn Tourismus, c/o Gretz Communications AG,
Zähringerstrasse 16, 3012 Bern, Tel. 031 300 30 70
E-Mail: info@gretzcom.ch

Über Solothurn: Solothurn gilt als schönste Barockstadt der Schweiz. Eine idyllische Lage an der Aare, eine verkehrsfreie Altstadt mit Sehenswürdigkeiten in Gehdistanz, eine lebendige Gastronomie und Lädeli-Szene sowie spannende Museen, kulturelle Events und die beliebte Aare-Riviera machen Solothurn zum charmanten Reiseziel. Die Region ist geprägt von der Dreifaltigkeit von Stadt, Fluss und Jura mit dem Weissenstein. Die sehenswerten Bauwerke Solothurns stammen aus verschiedenen Epochen vom Zeitglockenturm aus dem 12. Jahrhundert bis hin zur barock-klassizistischen St. Ursen-Kathedrale. Bereits seit dem Mittelalter wird die heilige Zahl elf richtiggehend zelebriert: so ist Solothurn als 11. Kanton der Eidgenossenschaft beigetreten, die Kathedrale hat elf Altäre, elf Glocken und die Haupttreppe drei mal elf Stufen. Von 1530 bis 1792 residierten die Ambassadoren des französischen Königs in Solothurn, was die Architektur der Stadt stark beeinflusste. Prunkvolle Bauten im Barockstil wie das Palais Besenval, Schloss Waldegg und noble Patrizierhäuser sind dieser Zeit zu verdanken. Die Überreste der alten Stadtbefestigung stammen teilweise sogar aus der Römerzeit. Auf dem Weg von Aventicum nach Vindonissa und Augusta Raurica erbauten die alten Römer eine Brücke über die Aare und gründeten die Siedlung Salodurum, das heutige Solothurn. Die Stadt feierte 2020 und 2021 ihr 2000-jähriges Bestehen.